

21.02.2007 – 08:50 Uhr

economiesuisse - Aufruf für KMU-Steuerreform / Wirtschaft fordert raschen Abschluss der Unternehmenssteuerreform II

Zürich (ots) -

Rund 140 Persönlichkeiten bzw. fast 100 Organisationen der Wirtschaft aus allen Branchen und Landesteilen rufen heute das Bundesparlament auf, die Unternehmenssteuerreform II auf dem bisherigen Weg rasch abzuschliessen. Die KMU-Steuerreform fördert Klein- und Mittelbetriebe und stärkt den Standort Schweiz. Um einen maximalen Wachstumseffekt zu erreichen, sollte der Teilbesteuerungssatz zur Milderung der wirtschaftlichen Doppelbelastung der Unternehmensgewinne möglichst tief angesetzt werden. Ein tiefer Satz ist mit Blick auf die Entwicklung in den meisten Kantonen sowie innerhalb der OECD massvoll und mit der Bundesverfassung vereinbar.

economiesuisse und der Schweizerische Gewerbeverband unterstützen mit Nachdruck den Aufruf der Schweizer Wirtschaftsvertreter, der laufend weitere Unterstützung erhält. Die vorliegende Reform korrigiert steuerliche Nachteile für Klein- und Mittelbetriebe. Sie ist eine eigentliche KMU-Steuerreform. Die Entlastung der Unternehmer und der KMU schafft Arbeitsplätze. Davon profitieren nicht nur die kleinen und mittleren Unternehmen, sondern die gesamte Schweizer Wirtschaft.

Der internationale Standortwettbewerb zwingt die Schweiz, ihre Attraktivität auch bezüglich Steuern ständig zu optimieren und noch bestehende Steuerärgernisse auszuräumen. Deshalb sind die gezielten Verbesserungen der KMU-Steuerreform essenziell. Zur Verdeutlichung, dass die gesamte Wirtschaft hinter der massvollen Reform steht, veröffentlichen economiesuisse und der Schweizerische Gewerbeverband den Aufruf mit den rund 140 Unterzeichnenden als Inserat.

Beilage: Aufruf

Rückfragen:

Pascal Gentinetta

Telefon: 044 421 35 12

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002808/100525184> abgerufen werden.